



## Lehrinhalte des Kurses

### MODUL I: ALLGEMEINE BEGRIFFE

1.- DIE RICHTERLICHE ZUSAMMENARBEIT IN ZIVILSACHEN ZWISCHEN DEN EU-MITGLIEDSTAATEN. Vorgeschichte Der Europäische Rechtsraum nach dem Vertrag von Amsterdam: Der Wiener Aktionsplan vom 3. Dezember 1998, die Schlussfolgerungen des Europäischen Rats in Tampere vom 15. und 16. Oktober 1999 und das Maßnahmenprogramm zur Umsetzung des Grundsatzes der gegenseitigen Anerkennung gerichtlicher Entscheidungen in Zivil- und Handelssachen. Das Haager Programm. Die Rechtshilfe in Zivilsachen im Reformwandel der Gründungsverträge.

*Dozent: Lionel Rinuy*

2.- DIE INSTRUMENTE ZUR VERBESSERUNG DER RECHTSHILFE IN ZIVIL- UND HANDELSSACHEN Vorantreibende Institutionen: Das Europäische Justizielle Netz für Zivil- und Handelssachen, die Verbindungsrichter und die internen justiziellen Netzwerke.

*Dozent: Javier Luis Parra García*

3.- DIE VERGEMEINSCHAFTUNG DES INTERNATIONALEN PRIVATRECHTS DER FREIE VERKEHR VON GERICHTSENTSCHEIDUNGEN IN DER EU UND DER GRUNDSATZ DER GEGENSEITIGEN ANERKENNUNG

*Dozent: Francisco Arroyo Fiestas*

### MODUL II

4.- DIE INTERNATIONALE GERICHTLICHE ZUSTÄNDIGKEIT IN DER VERORDNUNG (EG) 44/2001 (I): Anwendungsbereich, objektive Zuständigkeiten und Festlegung der internationalen Zuständigkeit nach dem Parteiwillen.

*Dozentinnen: Mónica Guzmán Zapater und Mónica Herranz Ballesteros*

5.- DIE VERORDNUNG (EG) 44/2001 (II): Anerkennung und Vollstreckung von ausländischen Gerichtsentscheidungen

*Dozentin: Ana Paloma Abarca Junco*

6.- DIE VERORDNUNG 864/2007 VOM 11. JULI ÜBER DAS AUF AUSSERVERTRAGLICHE SCHULDVERHÄLTNISSE ANZUWENDENDE RECHT („ROM II“)

*Dozentin: Mónica Herranz Ballesteros*



### MODUL III

- 7.- DIE VERORDNUNG (EG) 2201/2003 (I): Internationale gerichtliche Zuständigkeit und Anerkennung von Entscheidungen bei Scheidung, Trennung und Nichtigkeit der Ehe.  
*Dozentin: Ana Paloma Abarca Junco.*
- 8.- DIE VERORDNUNG (EG) 2201/2003 (II): Internationale gerichtliche Zuständigkeit und Anerkennung von Entscheidungen bei Angelegenheiten des Schutzes von Minderjährigen. Gemeinsame Umsetzung von verschiedenen internationalen Rechtsinstrumenten.  
*Dozent: José Pascual Ortuño Muñoz*
- 9.- DIE VERORDNUNG (EG) 2201/2003 (III): Die Reichweite der gegenseitigen Anerkennung von Entscheidungen betreffend das Umgangsrecht und bei internationaler Kindesentführung.  
*Dozentin: Pilar González Vicente*
- 10.- UNTERHALTSVERPFLICHTUNGEN. DIE VERORDNUNG (EG) 4/2009 DES RATES, VOM 18. DEZEMBER 2008, ÜBER DIE ZUSTÄNDIGKEIT, DAS ANWENDBARE RECHT, DIE ANERKENNUNG UND VOLLSTRECKUNG VON ENTSCHEIDUNGEN UND DIE ZUSAMMENARBEIT IN UNTERHALTSSACHEN  
*Dozentin: Emelina Santana Páez. Richterin am Amtsgericht Nr. 79 von Madrid*

### MODUL IV

- 11.- DIE VERORDNUNG (EG) 805/2004 ZUR EINFÜHRUNG EINES EUROPÄISCHEN VOLLSTRECKUNGSTITELS FÜR UNBESTRITTENE FORDERUNGEN  
*Dozent: Francisco de Paula Puig Blanes*
- 12.- DIE VERORDNUNG (EG) 1896/2006 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES VOM 12. DEZEMBER 2006 ZUR EINFÜHRUNG EINES EUROPÄISCHEN MAHNVERFAHRENS  
*Dozent: Gordonn Y. Lingard*
- 13.- DIE VERORDNUNG 861/2007 VOM 11. JULI, ZUR EINFÜHRUNG EINES EUROPÄISCHEN VERFAHRENS FÜR GERINGFÜGIGE FORDERUNGEN  
*Dozent: Wolfgang Jakob Hau*

## MODUL V

14.- DIE VERORDNUNG (EG) 1393/2007 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES VOM 13. NOVEMBER 2007 ÜBER DIE ZUSTELLUNG GERICHTLICHER UND AUSSERGERICHTLICHER SCHRIFTSTÜCKE IN ZIVIL- ODER HANDELSACHEN IN DEN MITGLIEDSTAATEN (ZUSTELLUNG VON SCHRIFTSTÜCKEN) UND ZUR AUFHEBUNG DER VERORDNUNG (EG) 1348/2000 DES RATES.

*Dozent: José Antonio Varelo Agrelo.*

15.-DIE VERORDNUNG 1206/2001 ZUSAMMENARBEIT DER GERICHE AUF DEM GEBIET DER BEWEISAUFNAHME

*Dozentin: Paola Accardo.*

16.- DIE VERBESSERUNG DES ZUGANGS ZUM RECHT BEI STREITSACHEN MIT GRENZÜBERSCHREITENDEM BEZUG DIE RICHTLINIE (EG) 2002/8 DES RATES, FESTLEGUNG VON MINDESTVORSCHRIFTEN FÜR DIE PROZESSKOSTENHILFE DIE MEDIATION

*Dozent: Carlos Manuel Gonçalves de Melo Marinho*

